

Mitteldeutscher Land

Carolin-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 42

Halle (S), Mittwoch, den 19. Februar 1936

Bezahlter Preis 1,25 RM, und 2.25 RM, einschließlich der Post ohne Zustellgebühr - Mitteldeutsche Kulturvereine monatlich 20 Pf. - Anzeigenpreis nach Briefliste

Einzelpreis 15 Pf.

Militärputsch in Spanien bereitet

Zwei Generale verhaftet / Machtübernahme durch die Linke sollte verhindert werden

In der Nacht zum heutigen Mittwoch liefen in Madrid Gerichte um, daß auf den Militärflughäfen von Cuatro, Santos, Gatafe und Alcalá, die sämtlich in der Umgebung von Madrid liegen, ein militärischer Aufstandsvorfall ausgedacht und im geheimen erörtert worden sei. Mehrere Offiziere, darunter zwei bekannte Generale, seien verhaftet worden. Die angebliche Aufstandsbewegung habe das Ziel verfolgt, die Machtübernahme durch die Linke zu verhindern.

Nach Meldungen, die heute in den frühen Morgenstunden in Madrid eintrafen, sollen sich die Gerichte von der Verhaftung mehrerer Fliegeroffiziere befähigt. Unter den Verhafteten befanden sich die Generale Franco und Goded, die die Zeitung der angeblichen Aufstandsbewegung übernommen hätten. Sie verlangten, haben die Militärs der marxistischen Jugend Anweisung erhalten, sich bereit zu halten. Man nimmt an, daß im Laufe des heutigen Tages Kundgebungen der Arbeiterschaft stattfinden werden, um eine möglichst schnelle Machtübernahme durch die Linke zu erwirken. Der Generaldirektor der Polizei, der von Madrid abwesend war, kehrte sofort nach der Hauptstadt zurück und gab sämtlichen Polizeikommissaren den Befehl an, er höchste Alarmbereitschaft zu sein. Gleichzeitig wird am Arce-Lokal ein Gemetzel, das der dortige Flughafen für den heutigen Tag gewirkt wird.

Massenflucht nach Gibraltar

Die Mutter aus Gibraltar meldet, treffen hundert Flüchtlinge aus Spanien ein. Da die Polizei überprüft sind, werden sie in Privathäusern untergebracht; andere finden in leeren Kammern, die mit Matrasen ausgestattet wurden, nöthigste Unterkunft. Wieder andere müssen in Krawatten schlafen. Viele die in Gibraltar keine Unterkunft mehr finden konnten, flüchten nach Tanger weiter. Unter den in Gibraltar eingetroffenen spanischen Flüchtlingen befinden sich der Marquis de la Viesca und der Herzog und die Herzogin von Santona. Dem spanischen Vizekönig wurde, als er sich noch in Malaga aufhielt, mitgeteilt, daß sein Verbleib in Spanien aufgeben werde. Es gelang ihm, in aller Eile einige Koffer zu packen und mit seiner Familie nach Gibraltar zu entkommen.

Generalstreik in Saragossa

Die Generalstreik in Saragossa, über das die spanische Regierung in Anderracht die feindliche Haltung der Arbeiterschaft Kriegszustand verhängt hat, erklärt der Generalstreik. Der sozialdemokratische Arbeiterverband UO.V. sowie der linientalistische C.N.T. organisierten eine Kundgebung in den Straßen der Stadt, um die sofortige Freilassung sämtlicher Saragossaner zu verlangen. Die Polizei löste den Demonstrationen auf und wurde dabei von den Demonstranten aus bedrängt, so daß sie auch über Teile von der Waffe Gebrauch machte. Eine Person wurde bei der Schiere getötet, zwei schwer und mehrere leicht verletzt.

Der spanische Ministerpräsident teilte mit, daß das endgültige Wahlergebnis nicht vor

morgen bekannt sein würde, da in einigen Teilen die Wahlhandlung nicht vollendet wurde. Nach einem vorläufigen Schätzungsergebnis kommen auf die Rechtsparthei 108, auf die Zentrumspartei 41 und auf die Linkspartei 221 Sitze, wobei zu berücksichtigen ist, daß bei dieser Aufstellung noch 42 Sitze fehlen. Die Madrid'schen Zeitungen der Rechten und der politischen Linken erkennen risikoloses den unveränderten Wahlplan der Linkspartei an. Die Einstellungen übertrieben den Sieg des „echten Republikanismus“ und werden bereits von 300 Vertretern des Linksbundes, die in den neuen Landtag einzutreten würden.

Bei den am Sonntag in Spanien abgehaltenen Wahlen gab es allerbald Wertwandelungen. So wählten in Madrid auch viele Kommunisten; sie hatten aber, um Befähigungen von kommunistischer Seite zu entgegen, für den Wahlakt Männerkleidung angelegt.

Das verumündbare London

700 Flugzeuge in der Luft. Am Verlaufe der gestrigen Luftkämpfe über Groß-London und der Rheinmündung, an denen sich 700 Flieger beteiligten, wurden

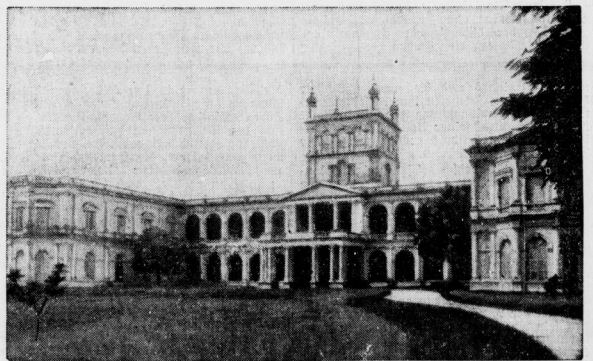
bisher sechs „erfolgreich“ Bombenabwürfe durchgeführt. Der Flugplatz von Dover und die riesige Fordfabrik in Dagenham konnten von den „feindlichen“ Bombenfliegern trotz der Gegenangriffe schneller Kampfflugzeuge schwer „bombardiert“ und teilweise zerstört werden. Die Luftkämpfe endeten mit dem Versinken der englischen Hauptflotte gegenüber feindlichen Luftangriffen erwiehen haben.

Carvine begräbt Goldgräberfledung

Bisher 6 Todesopfer und 11 Verletzte abgetan. Ein schweres Panzernavalis ereignete sich im Gebiete des Rio Manceo im Staate Colorado. Eine große Carvine ging hier über eine teilweise verlassene Goldgräberfledung hinweg, die in 3600 Meter Höhe an einem Steilhang angelegt war. Mehrere Häuser wurden von den Schneemassen in die 500 Meter tiefe Schlucht des Flusses gerissen. Die genaue Zahl der Toten und Verwundeten steht noch nicht fest. Bisher wurden 6 Todesopfer abgetan. 11 Verletzte landeten auf einem Felsblock, der jedoch durch die Carvine so gelockert wurde, daß Absturzgefahr besteht.

Verbannter kehrt als Führer zurück

Paraguayanische Militäreinheit führt zum Sturz der Regierung / Wieder Ruhe im Lande



Das Regierungsgebäude in Asuncion, das heftig umkämpft war. Bei dem Putsch in Paraguay, durch den die bisherige Regierung Ayabes gestürzt wurde, fanden am das Regierungsgebäude in Asuncion heftige Kämpfe statt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die in Paraguay ausgebrochene Militäreinheit unter Führung des Obersten Smith führte zum Sturz der Regierung. Am Tage der Nacht zum Dienstag gingen die regulärsten Truppen zu den Revolutionären über. Nach den schweren Kämpfen am Montag, in die auch Artillerie und Kanonenboote eingriffen, herrschte gestern in der Hauptstadt Paraguay wieder Ruhe. Wie weiter verläuft, waren die anfänglichen Truppen gestern abend völlig berufen der Lage. Sie haben den offiziellen Dienst in ihrer Hand. Staatspräsident Ayala, der sich an Bord des Kanonenbootes „Paraguay“ aufhält, hat seinen Rücktritt erklärt. Die Aufständischen haben die Rückkehr für sein Leben und seine Freiheit übernommen. Außenminister Dr. Hartz wurde gefangen genommen und in der Schule der Militärs (liegend) gefangenengelegt.

Nach Staatspräsident Ayala hat nun auch Vizepräsident Ribeiro seinen Rücktritt erklärt. Der Oberbefehlshaber der Armee, General Estigarribia, wurde in Concepcion verhaftet. Nach einer Mitteilung der Führer der Aufstandsbewegung herrscht im ganzen Lande wieder Ruhe. Oberst Rafael Franco, der vor zwei Wochen von der Regierung verbannt wurde und sich selber in Buenos Aires aufhielt, wurde von den Aufständischen gebeten, die Führung zu übernehmen. Oberst Franco ist bereits im Flugzeug nach Asuncion unterwegs. Er verließ vor seinem Abflug Pressevertretern, daß die revolutionäre Erhebung in Paraguay eine reine Volksbewegung sei und keineswegs irgendwelche kommunistischen Verbindungen befolge. Volk und Meer seien seit langem mit der Regierung Ayalas unzufrieden gewesen.

Zuchatschewsky

Die sowjetrussischen Militärs sind zur Zeit in Westeuropa auf höchste Aktivität eingestellt. Der Befehl, den der Chef des russischen Generalstabs, der ranghöchste Soldat der Sowjetunion, der rote Marschall Tuchaitschew, in London und Paris gemacht hat, bildet einen Höhepunkt dieser politischen Weisheit. Wer ist nun eigentlich dieser Mann, vor dem die geheimen Foren der englischen Munitions- und Waffenfabriken, die Zentren der Auswärtigen Wehr in London und Paris, die Bänke der englischen und französischen Senaten und die Tore der Generalstabs der britischen und französischen Armee so bereitwillig öffnen? Wir wollen uns um eine Antwort bemühen.

Zuchatschewsky ist heute 42 Jahre alt. Obwohl radikaler Kommunist, lebte er durchaus in den militärisch-imperialistischen Gedankengängen des früheren Zarenreiches. Er ist 1893 als Sohn eines russischen Landbesitzers geboren und in der kaiserlich-russischen Kadettenanstalt erzogen. Als Gardeoffizier nahm er am Weltkrieg teil, geriet aber im Jahre 1915 in deutsche Gefangenschaft. Hier verlor er, wieberholt, ein Bein. Er verlor ein Bein, weil er sich seinem Gefangenenerlöser ausbreiten. Als Offiziersgefangenenerlöser von Jugoslawen wurde er mit zahlreichen englischen und französischen Offizieren, die mit ihm das Los der Gefangenschaft teilten, befreit. Es sind dieselben Männer, die ihm heute in London und Paris bereitwillig die Türen öffnen helfen.

Der Charakter dieses Mannes ist nun freilich mit echten kommunistischen Grundtendenzen nicht in Einklang zu bringen. Das verärgerte und zumindet propagandistisch verhältliche „Professariat“ ist ihm ein Gnebel. Er verachtet die Masse, er verachtet das Volk. Seine Weisensart ist bestimmt von einem nihilistischen Geiz. Immer wieder sprechen bei ihm fraule Reizungen zum Selbstmord durch. So wurde er dann später der richtige Mann für die russischen Revolutionskriege. Auf geheimnisvolle Weise war es ihm gelungen, nach Russland zu entfliehen. Schon 1919 fand er an der Spitze der 5. roten Armee, die den Admiral Koltschak mit seinen Wehrkräften über die Krin ins Schwarze Meer jagte. 1920 steht er mit seinen Truppen vor Warschau. Die Unterdrückung der Matrosenrevolte in Kronstadt haben die Sowjetgewaltigen ihm zu verdanken, der als bald eine mächtigste Karriere macht. Er ist der Gründer der sowjetrussischen Militärakademie in Moskau. Im Januar dieses Jahres verließ ihm Stalin den Marschallstab. Populäre Sowjetmilitärs wie Worschilow, Blücher oder der rote General Budjennyi mußten hinter ihm zurücktreten. Er, der rote Militärminister, ist in der Schöpfung der modernen russischen Armee, die er gleichzeitig mit seinen weltrevolutionären Parolen durchsetzte und mit eiserner, vor nichts zurückweichender Faust zu einem aktiven Führer der roten Gewalttätigen im Kraml gemacht hat. Zuchatschewsky ist ein Mann mit Herzen aus Stahl, und einem brennenden Willen nach vorwärts. Man wird angelehrt, der kommenden Entwicklungen mit ihm zu rechnen haben.

Im Den Ruffenpatt

Morgen Stellungnahme der Regierung? Die französische Kammer verlagte gestern die weitere Ausprache über den sowjetrussischen französischen Ruffenpatt auf morgen. Es ist anzunehmen, daß nun die Regierung zu den bisherigen Angriffen gegen den Ruffen Stellung nehmen wird. In parlamentarischen Kreisen hält man es für möglich, daß die endgültige Abstimmung über die Ratifizierung am Dienstag nächster Woche erfolgen wird.

Dienst in der Fremdenlegion

Russische Emigranten in Frankreich. Das Pariser „Journal“ glaubt zu wissen, daß die Frage der Wiederentlassung russischer Flüchtlinge in nächster Zeit dahin geregelt wird, daß die Kinder der in Frankreich ansässigen russischen Emigranten in Zukunft ihre Militärdienstzeit in der französischen Fremdenlegion abtun sollen.

Drei Memelländer begnadigt

65 Gnadensuche abgewiesen. Der litauische Staatspräsident hat von den 72 verurteilten Memelländern aus dem großen Renner Prozeß, die anfänglich der litauischen Unabhängigkeitsfeier Gnadensuche eingereicht hatten, folgende drei Verurteilte begnadigt: Herbert Wegler (vier Jahre Zuchthaus), Lehrer Gorbun (vier Jahre Zuchthaus) und den Jugendlichen Wiktor (einschließlich Jahre Zuchthaus). Das Kriegsgericht hat ferner die Begnadigung von drei weiteren Verurteilten, die wegen ihres Gefährdungszustandes nicht mehr bestrafungsfähig sind, befristet und eine weitere Begnadigung in Erwägung gezogen. Die Begnadigung der übrigen 65 Verurteilten wurden vom Kriegsgericht nicht befristet.

Dr. Goebbels warnt

Gegen den politischen Mißbrauch kirchenamtlicher Blätter

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat sich über den Mißbrauch kirchenamtlicher Blätter für politische Zwecke ausgesprochen...

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat sich über den Mißbrauch kirchenamtlicher Blätter für politische Zwecke ausgesprochen...

Eine befremdliche Maßnahme

Schweizer Bundesrat verbietet Organisationen der NSDAP. in der Schweiz

Amstich wird aus Bern mitgeteilt: Der Bundesrat hat auf Grund eines Berichtes der Bundesanwaltschaft und auf Antrag des Justiz- und Polizeidepartements beschlossen...

Nach der Ermordung des Bundesgruppenleiters Gullif hat man erwarten können, daß die ausländischen Schweizer Behörden...

lehtes Ziel sichtbar wird, die NSDAP. in der Schweiz überhaupt zu verbieten. Diese Maßnahmen bedeuten einen vollständigen Bruch mit allen bisher getriebenen außenpolitischen Beziehungen...

nun am einmal für den Reichsdeutschen nicht Geltung haben. Das schweizerische Vorgehen berührt nun so befremdlich, als wenn der ermordete Landesleiter Gullif ebensowenig wie andere Ortsgruppen der NSDAP. eine gegen die Schweiz und die fremden Mächte gerichtete Handlungsweise vorgezogen werden kann...

Wie auch immer das schweizerische Vorgehen betrachtet werden mag, es ist und bleibt ein schwerer und für das deutsche Volk unerträglich Verlust gegen seine verständliche Mitleid, die ein Gullif gegenüber fremden Staatsangehörigen zu wahren hat...

Italiens Sieg läßt London stutzen

Bevorstehende Nahrungsmittelknappheit in Abyssinien? / Das „Opfer des Angriffs“

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ berichtet, daß sich das englische Kabinett demnächst wieder mit der Frage eines Vorrates befassen werde...

Im Oberhaus hat gestern eine Aussprache über den italienisch-abessinischen Konflikt statt. Lord Cecil erklärte dabei, daß es nicht wünschenswert sei, wenn eine der beiden Seiten einen vollständigen Sieg erringe...

Ras Mulugetas Uniform erbeutet

Der italienische Sieg bei Enderta hat den Rückzug der Armee Ras Senoms zur Folge

Der Sieg von Amba Aradam wurde gefeiert in ganz Italien mit reichem Plausch und großen Festlichkeiten. Wie schon bei anderen Gelegenheiten, so ist auch bei der Schlacht von Enderta sehr hoch...

megen Befehlserweiterung erforschen. Die Pressevertreter hatten Gelegenheit, die Generale und die Obersten der italienischen Armee zu befragen...

Dr. Frank begrüßt die polnischen Jungjuristen

Im Laufe der Akademie für deutsches Recht hielt Präsident Dr. Frank gestern die polnischen Jungjuristen im Namen der deutschen Rechtsanwaltschaft willkommen...

Unterirdische Explosionen

Die Erde dröhnte in Utica

Die Hauptgeschäftszugung der Stadt Utica im Staate Newyork wurde gestern in großer Aufregung verlegt. An etwa 15 Stellen ereigneten sich heftige unterirdische Explosionen...

Geheimrat Karl Borejsch

befiehlt heute sein 100. akadem. Semester.



Bild: Lotens.

Der Ordinarius für romanische Philologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Geheimrat Professor Dr. Karl Borejsch, feiert heute seinen hundertsten akademischen Geburtstag...

nischen Seminaren und die engeren Schüler des verdienten Lehrers ihm in jeder Beziehung die besten Lehren...

Der Ahyplmus des Kirchenjahres

Der Sinn des Sonntagens. — Neuz Einigen.

Daß in den Mauern von Halle die kirchennützliche Arbeit nachdrücklich betrieben wird und auf die zeitgemäßen Ziele festgesetzt, bemerkt die kirchenamtliche Konferenz des Stadtverbandes...

ber Kirchensöhre in den Gemeinden und zumammenschließen in den Vereinigten Kirchenvereine eine größere Veranstaltung zu veranstalten...

Der Vortrag von Organist Kaula brachte eine knappe und durchdringende Darlegung dessen, was in der Denkschrift der Niedersächsischen Kirchenkonferenz...

Der Vortrag von Organist Kaula brachte eine knappe und durchdringende Darlegung dessen, was in der Denkschrift der Niedersächsischen Kirchenkonferenz...

nicht überschätzt, vor allem nicht als Selbstgefühl angesehen werden. Zudem muß dem Sonntag sein ursprünglicher Sinn als „Dienstag“ erhalten bleiben...

Das Kirchenjahr fällt nicht mit dem Kalenderjahr zusammen, sondern baut sich auf aus Christusfesten und Naturfesten. Die Ordnung kann also nicht ganz vom Kalender genommen werden...

Der „Hamsterlasten“ jubilierte

Bunte Hausfrauenstunden der „Saale-Zeitung“ im Stadtschützenhaus

Ein Jahr ist unser „Hamsterlasten“, die sonntägliche grüne Lieblingslektüre der mitteldeutschen Hausfrauen, jetzt alt geworden, und schon gebadet er sich wie ein Großer: er ist zu Galt.

Der Stadtschützenhausaal war überfüllt, am Nachmittag und am Abend. Man bekam am freundlich gedeckten Tischen nicht einen Platz mehr. Und alles, was sich konnte und



Wenn Max Stojewski sang...

lernen wollte, war bei dem „Einjährigen“ vertreten. Vor allem natürlich die Frauen. Aber da es den Herren der Schöpfung auch erlaubt worden war, die Füße unter den Tisch des Hamsterlastens zu stellen (meist ein solcher Vergleich möglich und erlaubt ist), so sah man denn auch viele Hausfrauen und solche, die es werden wollten, die aber am „Hamsterlasten“ kein Verhältnis unter „Das Kapitel Mann“ rubriziert worden sind.

Und was gab es denn zu leben oder zu hören? Nun, das Beste und Schönste was sich das Herz wünschen mochte. Man füllte sich in die Glanzzeit der halbtägigen Dorette verzaubert: Ellen Fißner und Max Stojewski sangen und spielten, und zwar nichts weniger als ihre großen Glanznummern aus dem „Weihen Rost“ — was Wunder, wenn die Hallenserinnen und -hallener ihre Lieblingslieder mit so reichem und herzlichem Beifall überhöhten, daß diese beäugelt eingeschrien müßten, soviel Anhänglichkeit und Treue hätten sie nicht erwartet.

Gebenfalls aus der Dorettentradition des halbtägigen Stadtschützenhauses stammt Kurt Schütz, dessen liebenswürdige Charmante Art nicht nur seine Gesangsnummern auszeichnete, die ihm vor allem als Anführer der bunten und reichhaltigen Moden- und Kostümschau ausgingen. So kamen die schauwütigen Augen, bewußt oder unbewußt, den ganzen Abend nicht zu Ruhe.

Wir haben und hören noch mehr Ueberrassungen: Die preisgekrönte Kapelle Blüthling war in schaffiger Form aufgebaut und spielte sich nicht nur rucklos in die Herzen der Hörerinnen, sondern auch sehr flott zum Tanz auf, für den von der Dresdener Tanzorchester Fritz Schulz und Hanna Schöcker komponiert waren. Sie kamen uns einmal phantastisch in einem „Blauen Walzer“, dann aber ungarisch und wiederum lustig. Ein unterhaltsames Vergnügen.

Das alles aber hielt einer zusammen, den die meisten aus den deutschen Ländern kennen: Ernst Petermann, ein feiner, überlegener, humorvoller Anführer, der sich mit einigen alten politischen Witzen einführte und seinen Höhepunkt mit einem Dialektvortrag hatte, in dem er das Lob der deutschen Land-



Petermann eroberte alle Herzen.



Der „Walzer in Blau“

getanzt von Hanna Schlenker und Fritz Schulz.



Zwei Liebende der Hallenser. Ellen Pfitzner und Kurt Schütz.

Zeichnungen: Preller.

landschaft und der deutschen Stämme sagt: das war beste, die höchste Frucht, die man denn noch im neuen Jahr und die der Nachwuchs sich zum Vorbild nehmen sollte. Was man noch ins einzelne gehen? Soll man noch davon erzählen, daß die Schriftleiterin des „Hamsterlasten“ die Gäste mit einer launigen Ansprache willkommen hieß, und daß sich zum Schluß jung und alt zu den Klängen eines

Ständchenwäfers auf den Stühlen liegend Arm in Arm wiegte, bis der letzte Ton verklungen war? Blumen gab es und viel Beifall und Freuden und Lachen und gute Unterhaltung. Ja, in unserem „Hamsterlasten“, da steht was drin, der hat's in sich! Wenn wir wohl das nächste Mal wieder hincintausen dürfen?

Zehn Gebote für Radfahrer

Der Deutsche Radfahrer-Verband veröffentlicht folgende zehn Gebote für Radfahrer:

1. Achte darauf, daß die Ausstattung deines Fahrrades den Verkehrsbestimmungen entspricht (Bremsen, Lampen, Rückstrahler, Glocken).
2. Du schützt dich selbst vor Gefahr und Strafe, wenn du auf der Straße stets fahrig rechts und mit deinen Kameraden nicht nebeneinander, sondern immer hintereinander fährst.
3. Gib rechtzeitig ein Signal! Die Abgabe von Warnsignalen zu anderen als Warnzwecken ist untersagt.
4. Beim Überholen und an Straßenkreuzungen fahre besonders vorsichtig, da sich hier die meisten Unfälle ereignen! Bist du rechts ab und überhole stets links. Bevor du einen Straßenbenutzer überholst, bist du rechts ab, ob sich kein schnelleres Fortschreiten dir nähere.
5. Radfahrwege müssen benutzt werden.
6. An Kreuzungen und Einmündungen halte dich der von rechts kommenden der Vorfahrt, wenn keine Sonderregelung durch Polizeibefehle oder amtliche Verkehrszeichen erfolgt. Kraftfahrzeuge und Schienenbahnen haben jedoch die Vorfahrt vor allen übrigen Verkehrsteilnehmern; das gilt aber nicht für Hauptverkehrsstraßen.
7. Für die Regelung des Verkehrs an Straßenkreuzungen merke dir die Zeichen der Verkehrszeichen.
8. Das Befahren und Halten von Fahrrädern ist, soweit nicht besondere Umstände dem entgegenstehen, nur auf der rechten Seite der Fahrbahn (Ausnahme: Einbahnstraßen) zulässig.
9. Der Radfahrer darf nicht die Verkehrsregeln verlassen, die für die Benutzung der Straßen enfiessen und sich nicht an andere Fahrregeln anhängen.
10. Schütze dich und deine Angehörigen vor den Schlägen eines Verkehrsunkalles und tritt dem Deutschen Radfahrer-Verband e. V. bei.

Fahrgänger handelt schuldhaft. Für das neue Verkehrsrecht von Interesse ist eine Grundbestimmung des Oberlandesgerichts Düsseldorf, wonach ein Fuß-

gänger schuldhaft handelt, wenn er den Fußgänger begeht und trotz wiederholter Signale dieses hinter ihm fohrenden Kraftwagens nicht auf den Bürgersteig tritt. Mit einem so schmerzhaften und unangenehmen Verhalten eines Fußgängers handelt nach der Auffassung des Obergerichts der Kraftwagensführer nicht zu rechnen.

Im April: Reichsautobahn Halle-Leipzig

Auf einem Vortragsabend der Thüringer Verwaltungsakademie erklärte Professor Dr. Waber von der DVB Halle, daß die erste Reichsautobahn in Mitteldeutschland mit der Strecke Halle - Leipzig voraussichtlich im Frühjahr eingeweiht werden könne. Für Folge im Juli oder Herbst die Reichsautobahntrasse Weißenfels - Eisenberg.

Katastrophenabwehr in Deutschland

Der stellvertretende Reichsführer der Deutschen Luftwaffe unterbreitet der Öffentlichkeit einen Vorschlag zur Gestaltung einer Katastrophenabwehr in Deutschland. Er weist darauf hin, daß der Katastrophenabwehrplan keine Unterliederung in einer besonderen Abteilung der Maßnahmen bei Feuers, Wasser, Gas- oder sonstigen Katastrophen werden müsse. Bei der Vorbereitung für die Katastrophenabwehr werde die Polizeibehörde wie im zivilen Luftschutz der Mitwirkung bestimmter befristeter Stellen sowie der verschiedenen Verbände bedürfen. Mit anderen Verbänden, wie z. B. Arbeitsdienst und Reichsarbeitsdienst und der Wehrmacht, seien besondere Abmachungen zu treffen. Zu den unmittelbar mitarbeitenden Stellen müßten die Feuer- und Wasserbauverwaltungen, Gewerkschaftsbehörden, Feuerwehr, Technische Hilfskräfte und Rotes Kreuz gehören. Die Katastrophenabwehr-Vorarbeit müßte auch der Katastrophenabwehr-Vorarbeit durch praktische Übungen eingepießt werden.

Zustichung und Arbeitsdienst

Durch eine Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Luftfahrt und der Reichsleitung des Reichsarbeitsdienstes ist die Beschäftigung des zivilen Luftschiffs in den Verplan der Arbeitsdienstlager und die Frage der Vorbereitung von Selbstschutzmaßnahmen innerhalb der Arbeitslager geregelt worden. Der Reichsarbeitsführer hat angeordnet, daß innerhalb der Selbstschutzabteilung mehrere Stützpunkte über Luftschiffen einzufassen sind.

Trägt man Tauben in der Hofentafel?

Kleine Spißbuben Geschichte mit einem harmlosen Schluß vor Gericht

Da war ein junger Mann aus einem Dorfe nicht bei Halle, dem ging es hart an den Krallen. Zu dem war nämlich ein junger Burische gekommen und hatte ihm Tauben verkauft. Diese Tauben waren aber geflohen, und man hatte den Mann, der sie gekauft hatte, der Ehelei in Verdacht. Alle Umstände sprachen auch dafür, daß er wissen mußte, wie sein „Geleant“ zu den Tauben gekommen war. Er hatte nur den jungen Burische spät am Abend, lange nach Ladenaß (die Geschichte spielte in einer Gefängnisabteilung) gekommen, zweitens hatte er nur einen sehr niedrigen Preis für die Tauben verlangt und bekommen und drittens — hatte er die Tauben in der Hofentafel mitgebracht!

Der Gericht beirrat der Käufer sehr lebhaft, ein Geheer zu sein, und dabei ergab sich, daß der junge Burische sehr häufig erst nach Abendessen in das Geschäft des Angeklagten gekommen war, um sich dort Tiere anzusehen, weil er sehr spät mit seiner Arbeit fertig wird. Gläubig man also erit, er hätte sich im Dunkeln in den Taden geflüchten, um nicht überführt zu werden, so hätte sich diese Sache nun ganz klar auf. Das der Preis für die Tauben anfangs, so war er zwar niedrig, aber dem Wert der Tiere und den damals geltenden Preisen angepaßt, und schließlich hatte der Mann beim Weibermarkt nur einen ganz bescheidenen Verdienst bekommen. So beschied, daß er für das Geld bestimmt nicht zum Geheer geworden war. Nun aber blieb immer noch die dumme Geschichte übrig, daß der Spißbub die Tauben in der Hofentafel gebracht hat. Das ist doch sehr verdächtig. Genau wie beim zivilen Luftschutz, daß er „bäume los“, erklärte der Angeklagte darauf, aber somit ließ es doch.

Wäre es nicht die Angeklagte wegen der Taube in der Hofentafel nur mangels Beweises freigesprochen worden, da aber brachte es der Richter durch einige geschickte Fragen zutage, daß der Spißbub, der als Zeuge auf treten mußte, den ganzen Dergang noch einmal genauer berichtete und dabei erzählte er: „Die eine Taube hatte ich in der Hofentafel, die andere hatte ich in der Sand.“ Schon war die Sache klar, denn wenn jemand eine Taube in der Sand und die andere in der Hofentafel trägt, dann kann man nicht annehmen, daß er unrettbar zum Verbergen will. So wurde der Angeklagte wegen erwiesener Unschuld freigesprochen. Der Taubendieb aber hat seine Strafe schon weg. Er hat eine ziemlich reiche Krone, als er danach gefragt wurde.

Für deutsche Seegelung

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine listet Preise für einen Wettbewerb.

Der Flottenbund deutscher Frauen, Ortsgruppe Berlin, hat im Einvernehmen mit dem Reichsbund deutscher Seegelung in den vergangenen Monaten einen Wettbewerb für den Bau von Modellen von Schiffen und Luftfahrzeugen durchgeführt. Mit Rücksicht darauf, daß ein solcher Modellwettbewerb eine besonders glückliche Werbung für den Gedanken deutscher Seegelung bedeutet, hat der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Preise zur Verhängung angesetzt. Preis: eine einwöchige Fahrt auf einem Panzerkreuzer; zwei Preise: je eine einwöchige Fahrt auf einem Kreuzer; vier

Preise: je eine einwöchige Fahrt auf einem Zorpdoboot. Sieben deutschen Jungen, die sich aus innerer Neugier mit der Seehilfe betätigt, wurden damit Gelegenheit gegeben, schon frühzeitig einen Blick in das Weite und Aufgabengebiet unserer Wehrmacht auf See zu tun und dabei unvergessliche Eindrücke für ihr ganzes Leben zu gewinnen.

273 Sonderzüge für die Leipziger Messe

Sonntagsfahrkarten gelten 4 Tage.

Für die Verkehrsbedingung der kommenden Messe hat die Reichsbahn eine große Anzahl Sonderzüge angeordnet. Für den Verkehr nach Leipzig sind 147, für den Rückverkehr 126, insgesamt also 273 Sonderzüge vorgesehen. Davon dienen dem Auslandsverkehr 9 Sonderzüge. Zu den wichtigsten Verkehrsbeziehungen des Jahres sind 20 LM-Züge vorgesehen, bei denen die Fahrpreisermäßigung bis zu 50 Prozent der Schnellzugtarife besteht. Außerdem werden die fahplanmäßige Schnellzüge durch Personen- und Schlepplagen verstärkt.

Zur Erleichterung eines einjährigen Besuches der Messe versehen wieder durch besondere Ausbattung befahrende Spezialzüge mit den Sonderleistungen. Einige dieser Züge versehen in diesem Jahre außer am Mittwoch der Messe und am 2. Messenichttag auch am Donnerstag und Freitag.

Auch die allgemeine Messe-Rückfahrkarte mit 33 1/2 Prozent Ermäßigung für Hin- und Rückfahrt in beliebigen Stunden und Gültigkeit mit Ausfahrten in beliebigen Stunden. Sie gilt in Entfernungen über 150 Kilometer vom fünften Tage vor der Messe bis fünfzehn 14 Tage nach Beginn der Messe.

Für den Nahverkehr (unter 150 Kilometer) werden wieder Sonntagfahrkarten mit vier tägiger Gültigkeit von allen Bahnhöfen der Reichsbahn während der ganzen Dauer der Messe ausgegeben. Für die Teilnehmer der Berufsstandsbezüge werden um 50 Prozent ermäßigte Eintrittskarten zum Besuche der Messe und Ausstellungen ausgegeben, die mit den Sonderleistungen an den Schaltern der Bahnhöfen ausgeben. Der Reichsbahn nicht werden können. Sonntagsfahrkarten erhalten ermäßigte Eintrittskarten in Leipzig auf dem Samstagsabend, im Wehrlande und auf dem Messenichttag.

„Seefahrt und Kunst“

Ausstellung in der Woritzburg.

Das Städtische Woritzburgmuseum wird die Ausstellung „Seefahrt und Kunst“ mit der Hauptzahl ihrer Werke in Halle zeigen. Die Ausstellung, die mit Erlaß von der A. S. Kulturregierung Berlin in Gemeinschaft mit dem Reichsbund Deutscher Seegelung veranstaltet wurde, wird mit dem 20. Februar in der Woritzburg im Ende dieser Woche der Öffentlichkeit übergeben.

Wetterbeilage der „Saale-Zeitung“

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Postkammer Potsdam.

Für Donnerstag: Zeitweise aufziehende, zwischen Süd und Südwest schwache Winde, wechselnde, meist harte Bewölkung, anfangs feucht, später etwas kühler, Niederschlag in Zehnermetern. Höchst- und Tiefsttemperaturen werden an dem Wetterpunkt festgelegt.

Für Freitag: Weitere Abkühlung wahrscheinlich.

Wasserstände

Stelle	W. F.	Elbe	W. F.
Oranien	+1,00	Aue	+0,31
Bernburg	+1,08	Dresden	+1,82
Alte O.P.	+1,52	Torgau	+2,22
Calbe	+2,26	Wittenberg	+2,99
Oranien	+2,62	Rotha	+2,18
		Aken	+2,40
		Magdeburg	+2,77
		Darby	+2,87
		Wittenberg	+2,77
		Tangermünde	+2,77
		Lützen	+2,92
		Laucha	+2,92
		Dömitz	+2,92
		Darby	+2,92

Aufgaben des Versicherungsamtes

Ein städtischer Dienstzweig von dessen Tätigkeit man wenig weiß

In den städtischen Dienstzweigen, deren bestimmte Aufgabenstellungen in der Öffentlichkeit noch verhältnismäßig unbekannt sind, gehört auch das Versicherungsamt der Stadt Halle. Wir wollen daher die Tätigkeit dieses Amtes einmal näher betrachten.

Am deutschen Reich besteht bei jedem Stadt- und Landkreis ein Versicherungsamt. Demgemäß hat auch die Stadt Halle ihr Versicherungsamt, dessen Geschäftsräume sich im Haus 59 befinden. Die Versicherungsämter nehmen nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung die Geschäfte der Reichsversicherung wahr und erteilen in Angelegenheiten der Reichsversicherung Auskunft. Mit diesem Satz sind für den Kreisbogen das allgemeine Aufgabenfeld der Reichsversicherungsämter festzulegen. Aber der einzelne Versicherungsamt hat damit nicht viel anzufangen.

Es ist zunächst notwendig, sich vor Augen zu halten, daß mit der Reichsversicherung die soziale, also die öffentlich-rechtliche Versicherung gemeint ist. Mit der privaten Versicherung haben die Versicherungsämter nichts zu tun. Schwieriger zu beantworten ist dagegen die Frage, was unter Wahrnehmung der Geschäfte der Reichsversicherung zu verstehen ist. Das Verhältnis hierzu wird aber erleuchtet, wenn sich die Antwort auf eine kurze Beschreibung der Gebiete der Sozialversicherung beschränkt. Die Gemeinden des deutschen Volkes sind in drei Klassen eingeteilt: Die Städte, die Gemeinden des deutschen Volkes sind in drei Klassen eingeteilt: Die Städte, die Gemeinden des deutschen Volkes sind in drei Klassen eingeteilt.

Bei der Reichsversicherung ist die verwaltende und die freirechtliche Tätigkeit des Versicherungsamtes zu unterscheiden. Die verwaltenden Aufgaben des Versicherungsamtes liegen in der Ausführung der Vorschriften über die Krankenkassen.

Auf dem Gebiet der Unfallversicherung kommt eine Betätigung des Versicherungsamtes im Verwaltungsverfahren, soweit es sich um die Feststellung der Versicherungspflicht und die aus ihr abzuleitenden Streitigkeiten über das Versicherungsamt handelt, nicht in Frage. Wichtig zu wissen ist aber, daß alle Anmeldungen der Betriebe zur Unfallversicherung beim Versicherungsamt erfolgen müssen. Die Unfallversicherungen sind im Verhältnis zu den anderen Versicherungen am weitesten entwickelt. Soweit es sich jedoch um gewerbliche Berufserkrankungen handelt, führt das Versicherungsamt die Untersuchungen durch und sorgt für die Erhaltung der ärztlichen Gutachten.

Inwieweit besteht die Abstellung des Versicherungsamtes, die sich mit der Unfallversicherung beschäftigt. Die Entgegennahme, Vorbereitung und Begutachtung der Anträge ist die Aufgabe des Amtes. Die Untersuchungen sind zu treffen, die Kosten der Arbeit, um zu der vollständigen Rente zu gelangen. An jeder Stelle des Versicherungsamtes werden auch die Anträge auf Gewährung eines Teilrentenabtrags durch die Versicherungsämter ausgearbeitet. Es ist zu beachten, daß das Versicherungsamt entscheidet außerdem in Streitfällen über die Beitragsleistung und die Versicherungsfrist der Unfallversicherung. Ausstellungen stellen das Versicherungsamt nicht aus. Die Streitigkeiten in erster Linie die Streitigkeiten auslösen.

Die Aufgaben in der Unfallversicherung sind auf bestimmte Versicherungsämter beschränkt. Für den Stadtbezirk Halle ist das Versicherungsamt in der Wohnung des Versicherungsamtes Halle 59 eingerichtet. Soll dagegen Rente beantragt werden, so wendet sich der Versicherte neuerdings an die Rechtsberatungsstelle der Deutschen Arbeitsfront in Halle, Geißstraße 15.

Schließlich ist noch die Arbeitslosenversicherung zu erwähnen. Die Aufgaben des Versicherungsamtes über die Arbeitslosenversicherung sowie über Streitfälle mit dem Arbeitsamt wegen Minderleistungen irrtümlich erteilter Beiträge. Wenn noch erwähnt wird, daß auch das Reichsversicherungsamt und das Reichsversicherungsamt des Versicherungsamtes die Streitigkeiten ausweisen, ist beizufügen, daß eine Fülle von Aufgaben, deren Bewältigung genaue Sachkenntnis, soziales Verständnis und Geduld im Verkehr mit den Volksgenossen erfordert.

Nach zwei Tagen Ausstellung der Zips.

Das Ausstellung der Zips.

Das Ausstellung der Zips.

stend nach an zwei Tagen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung wird daher am Donnerstag, dem 20. Februar, von 11 bis 20 Uhr, und am Sonntag, dem 23. Februar, von 11 bis 19 Uhr, nachmittags stattfinden. Zu beiden Tagen werden nochmals Führungen veranstaltet, und zwar am Donnerstag um 17 Uhr und am Sonntag um 11.30 und um 15 Uhr.

Zugung der Grenzverbände

Ernung Wilhelm Gullstoffs

Die Arbeitsgemeinschaft der Grenzverbände hielt in diesen Tagen ihre Sammlerversammlung ab. Der Vorsitzende W. Gullstoffs, der die Versammlung am Sonntag, dem 14. Februar, in der Wohnung des Amtes der Reichsversicherungsämter in Halle 59 abhielt, berichtete über die Tätigkeit der Grenzverbände in der letzten Zeit. Er hob die Tatsache hervor, daß die Grenzverbände in der letzten Zeit sehr erfolgreich gearbeitet haben. Er erwähnte auch die Tätigkeit der Grenzverbände in der letzten Zeit. Er erwähnte auch die Tätigkeit der Grenzverbände in der letzten Zeit.

„Indogermanische Bauernkultur“

Dr. Paul Grimm sprach im Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein

Am Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein hielt Dr. Paul Grimm einen Vortrag über „Die indogermanische Bauernkultur im Mitteltage“. In der Versammlung im Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein sprach Dr. Paul Grimm über die indogermanische Bauernkultur. Er erwähnte die indogermanische Bauernkultur im Mitteltage. Er erwähnte die indogermanische Bauernkultur im Mitteltage.

Zeit bereitstellen, für Deutschland das Leben einzulösen.

Braucht der Gauwiter ein Klavier?

Nach den neuesten Bestimmungen können die zur Fortleitung einer Berufstätigkeit erforderlichen Gegenstände nicht gepfändet werden, beispielsweise dem Klavier nicht sein Instrument. Dem Klavier nicht sein Instrument. Dem Klavier nicht sein Instrument.

Was die Polizei meldet:

Gegen einen Autodieb gefahren.

Gestern gegen 10 Uhr fuhr auf der Sudbühlstraße ein Auto auf den Anhänger eines hinteren Lademaschinen auf. Das Auto wurde leicht beschädigt und wurde abgeschleppt. Der Anhänger wurde leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Diebstahl von Vielextra angehen.

Gestern gegen 13 Uhr wurde an der Gasse, die zwischen der Sudbühlstraße und der Sudbühlstraße liegt, ein Vielextra gestohlen. Der Diebstahl wurde leicht beschädigt.

Zwei Autos leicht beschädigt.

Gestern gegen 19.45 Uhr stießen vor Hindenburgstraße 4 zwei Autos zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen nicht verletzt.

Polizeibeamter angefahren.

Gestern gegen 20 Uhr fuhr ein Auto vor Hindenburgstraße 4 auf einen dort stehenden Beamten zu. Der Beamte wurde leicht beschädigt. Das Auto wurde leicht beschädigt.

Zeichenschriften in der „Goldenen Angel“

Das Hotel „Goldene Angel“ in Halle ist ein beliebter Aufenthaltsort für die Gäste. Die Zeichenschriften in der „Goldenen Angel“ sind ein interessantes Merkmal. Die Zeichenschriften in der „Goldenen Angel“ sind ein interessantes Merkmal.

Winterpostdienst der „Saale-Zeitung“

Winterpost kann jetzt nur noch in Halle sein. Die Winterpostdienst der „Saale-Zeitung“ ist ein interessantes Merkmal. Die Winterpostdienst der „Saale-Zeitung“ ist ein interessantes Merkmal.

2. Pfundsammlung im Februar

in der Zeit vom 18. bis 21. Februar

Hallenweit — Schloß-Altstadt: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 20 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Naumburg: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 18 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Weißenfels: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 15 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Zeitz: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 12 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Merseburg: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 10 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Querfurt: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 8 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Stadtilsa: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 6 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Wittenberg: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 4 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Cottbus: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 2 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Frankfurt: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 1 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Leipzig: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Dresden: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Berlin: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Hamburg: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Köln: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

München: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

Wien: 1. Grad, Regen, Gesamtsumme 0 Zentimeter, Selt und Nebel hellenweise.

75 Jahre Gesangverein „Lannhäuser“

Das Jubiläum wird mit Konzert und Kommerz begangen

Vor 75 Jahren, am 8. März 1861, fanden sich in Halle sechs Freunde zusammen, die den Gesangverein „Lannhäuser“ gründeten.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861. Die Gründung des Gesangvereins „Lannhäuser“ erfolgte im Jahre 1861.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Richtung: ostwärts

Jugendbauseinrichtung auf breiter Grundlage.

Der Reichsleiter hat beauftragt, in diesem Jahre den Jugendbauseinrichtung auf breiter Grundlage in Angriff zu nehmen. Alle Jugendbäuser und Jugendvereine sind verpflichtet, sich an der Durchführung der Jugendbauseinrichtung zu beteiligen. Die Jugendbäuser sollen die Jugendlichen in einem angenehmen, gesunden und geistig belebenden Umfeld aufziehen. Die Jugendbäuser sollen die Jugendlichen in einem angenehmen, gesunden und geistig belebenden Umfeld aufziehen.

stern mit dem Bergbau in Rammelsberg zusammenhängen, und der Bergmann, besonders aber auch der Hüttenmann, ohne die Bergbauarbeit nicht auskommen könnten. Schon der Sachverständigenrat des Reiches hat im Bericht vom Jahre 1930, in dem die langfristigen Aufgaben des Bergmanns und Hüttenmanns erörtert sind, die Wichtigkeit dieser beiden Berufe für die Wirtschaft des Reiches betont.

„Das Wort „unmöglich“ gibt es nicht“

Die Sommerarbeit der NSD im Jahre 1936 / Vorträge statt Färberei

Nürnberg. Von Zeit zu Zeit ist es notwendig, daß sich die Amtsinhaber der NSD-Volkswirtschaft im Hinblick auf die Sommerarbeit der NSD-Volkswirtschaft einig werden. Die Sommerarbeit der NSD-Volkswirtschaft ist die wichtigste Aufgabe der NSD-Volkswirtschaft im Jahre 1936.

Interesse des Volkes in geeigneten Familien und Erholungsheimen Gelegenheit zur Erholung erhalten. Die Sommerarbeit der NSD-Volkswirtschaft ist die wichtigste Aufgabe der NSD-Volkswirtschaft im Jahre 1936.

Noch immer Feuer in Biendorf

Die Fabrik soll wieder aufgebaut werden. In Biendorf ist das Feuer noch nicht völlig erloschen. Die Fabrik soll wieder aufgebaut werden. Die Fabrik soll wieder aufgebaut werden.

Winterportler unterwegs

Starker Sonntagserfolg im Oberharz. Die Winterportler sind unterwegs. Die Winterportler sind unterwegs. Die Winterportler sind unterwegs.

Zweiter Arbeitsbureau tag

Unter Vorsitz des Reichsleiters.

Am 18. Februar tagte das zweite Arbeitsbureau unter dem Vorsitz des Reichsleiters. Die Arbeitsbureau tagte unter dem Vorsitz des Reichsleiters.

Der Leiter der Arbeitsbureau tagte unter dem Vorsitz des Reichsleiters. Die Arbeitsbureau tagte unter dem Vorsitz des Reichsleiters.

Die Arbeitsbureau tagte unter dem Vorsitz des Reichsleiters. Die Arbeitsbureau tagte unter dem Vorsitz des Reichsleiters.

In die Innererke geföhrt

Auto kam infolge der Glätte ins Rutschen. Ein Auto ist infolge der Glätte ins Rutschen gekommen. Ein Auto ist infolge der Glätte ins Rutschen gekommen.

Heimatmuseum bereichert

Eine Fortschreibung wurde eingebracht.

Das Heimatmuseum wurde bereichert. Eine Fortschreibung wurde eingebracht. Das Heimatmuseum wurde bereichert.

Befehle werden meistens unbegründet

Nachdem H. Lehmann einundzwanzig Befehle erläuterte und die Tagesordnung beendete, sprach er über die Befehle. Die Befehle werden meistens unbegründet.

Einem Schlußwort faßte Gumbert

Einem Schlußwort faßte Gumbert. Einem Schlußwort faßte Gumbert. Einem Schlußwort faßte Gumbert.

Unheil durch weggerollene Mastklinge.

Ein Kind wurde durch eine weggerollene Mastklinge verletzt. Ein Kind wurde durch eine weggerollene Mastklinge verletzt.

Der Brandstifter kam auf das „Rad“

Strenge Strafen bei unseren Vorfahren / Ein preußisches Feuerlassengesetz

Das Strafmaß für Brandstiftung ist seit Jahrhunderten sehr streng. Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird. Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird.

Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird. Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird.

Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird. Die Brandstiftung ist ein Verbrechen, das mit strengen Strafen bestraft wird.

Ehrenvolle Berufung.

Magdeburger Dompropst Martin. Magdeburger Dompropst Martin wurde zu einer ehrenvollen Berufung ernannt. Magdeburger Dompropst Martin wurde zu einer ehrenvollen Berufung ernannt.

Der Bürgermeister wurde eingeföhrt.

Die Bürgermeister wurden eingeföhrt. Die Bürgermeister wurden eingeföhrt. Die Bürgermeister wurden eingeföhrt.

Vom elektrischen Strom getötet.

Ein Mann wurde durch elektrischen Strom getötet. Ein Mann wurde durch elektrischen Strom getötet. Ein Mann wurde durch elektrischen Strom getötet.

Im Straßenkasten gelandet.

Ein Auto wurde in einen Straßenkasten geschleudert. Ein Auto wurde in einen Straßenkasten geschleudert. Ein Auto wurde in einen Straßenkasten geschleudert.

Die Suchen einen guten Reparatur. Größte Auswahl bei bequemster Zahlungsweise finden Sie bei RADIO-SCHNORR. Halle (Saale), Merseburg, Weissenfels.

Hier werden Pflanzen gezüchtet

Weiterzucht, lagerhart, dürreresistent - Ertragreich und ertragreicher

Am heutigen Tage wird der Leiter des Universitätsinstituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Professor Dr. Roemer, die Ergebnisse der von ihm in Gemeinschaft mit Professor Dr. Troll, dem Leiter des Botanischen Instituts unserer Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angeregten Forschungsarbeiten in das Glindeburgergebäude der hiesigen Öffentlichkeit vortragen. Aus diesem Anlaß bringen wir in der Reihe unserer Universitätsreportagen die Einblicke unserer Berichterstatter aus dem Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.

„Denn wäre nicht der Bauer, so hätteft Du kein Brot!“

Diese gute Lehre des braven Adalbert von Chamisso hat heute, nach hundert Jahre nach ihrer Entdeckung, nur noch bedingte Geltung. Sie ist, wie alle irdischen Wahrheiten, alt geworden und bedarf einer geringen Uebersetzung.

Der Bauer ist heute nicht mehr die letzte Instanz, der die Sorge um unsere Ernährung anvertraut ist. Insbesondere seit der Erkenntnis der Nahrungskette, unser Volk aus dem Ertrag der eigenen Sohle zu ernähren, gebührt der Wissenschaft ein wesentlicher Teil des Ruhmes, unsere Ernten und damit unser Brot zu schaffen und zu mehren zu helfen.



Professor Dr. Roemer, Leiter des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.

Worauf es ihr ankommt, ist dies: Die Pflanze soll einen hohen Ertrag, einen sicheren Ertrag und einen im Voraus auf zu berechnenden Ertrag liefern. Neben der Züchtung auf Quantität geht also die Züchtung auf Qualität und den Schutz der Qualität. Beim Getreide als der Ernährungsgrundlage unseres Volkes und dessen Broterzeugung muß die Mehre geschützt werden gegen den Brand, die Blätter und der Stengel gegen den Frost die Getreide gegen die gefährliche Strohkrankheit und die Wurzel gegen die verschiedenen Krankheiten, die die Erntens der Pflanze von unten her gefährden.

Die Witterungsschäden, die die Pflanze bedrohen, sind Kälte, Feuchtigkeit und Dürre, daneben Sturm- und Hagelgefahr. So züchtet man kältefeste Sorten, insbesondere für die schweren Weizenböden, man schafft kältefeste

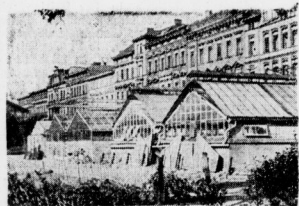
rauhschwanzpflanzen ohne Schaden. Ertragen. In anderen Gauen wird ein Optimum für Zenden- und Krankheitsanfälligkeit hergestellt und das jeweils widerstandsfähigste Material zur Verfügung herangeführt. In einem Kältehaus werden Kulturen bis zu 20 Grad Kälte behandelt; was übrigbleibt, darf als kältefest gelten.

Nun hat die Natur ihre Weisheit, das dem Wachstum wie der Vererbung eine gewisse Zeitnahme vorkreist. Um aber schneller über die notwendige Generationenreihe hinwegzukommen, schlägt man der Natur gewissermaßen ein Schnitzmesser und legt die Pflanzen während der Nacht dem Einfluß von künstlichem Licht aus, wodurch in einem Jahr zwei Ernten herangezogen werden können.

Die normale Züchtungsdauer ist sehr langwierig. Acht Jahre lang wird die Frucht hintereinander gezüchtet, bis sie „konstant“, das heißt völlig gleichmäßig in allen einzelnen Stadien ist. Danach kommt sie auf flache, etwa 8 Quadratmeter umfassende Flächen, wo sie drei Jahre lang die sogenannte Ertragsvorprüfung durchzumachen hat, und erst dann geht sie in einer vierjährigen Prüfung in die Beobachtung des Reifezustandes, der auf rund 60 Stellen im Reife keine Versteht. Er gibt nach diesen insgesamt 15 Jahren, das heißt die Frucht anbauwürdig ist, erhält die „Sorte“ Nummer und Namen und wird in die Liste der zugelassenen „Sorten“ aufgenommen.

In Halle sind von solchen Sorten gezüchtet worden:

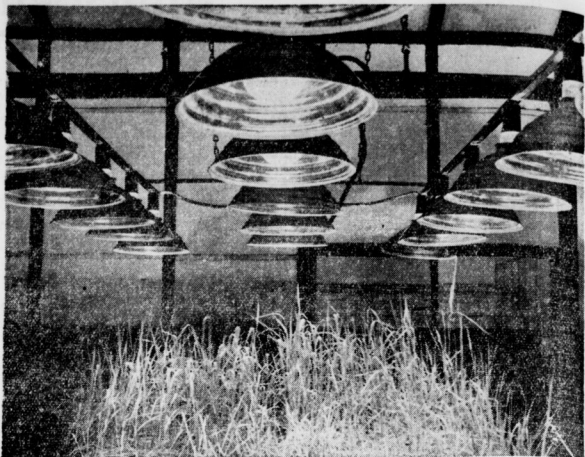
- Reisen: Sommerweizen „Peragis“ auf Klein-Banaleben
- Winterweizen Heine II und III;



Die Gewächshäuser an der Wilhelmstraße.

- Wintergerste: Ralfreuther frühe; Mahrdorfer Victoria.
- Hafers: Gendendorfer früh; Webr. Dippes früher weiß;

Zu den jüngsten Versuchen, die in Halle unternommen werden, gehört die Zucht einer Futtergerste mit hohem Eiweißgehalt, während beispielsweise die stärkehaltige Brauergerste schon länger bekannt ist. Damit kommen wir jedoch in ein Gebiet, das nicht nur



Zahlreiche 100-Watt-Lampen beschleunigen das Wachstum so, daß in einem Jahre zwei Generationen heranwachsen.

Professoren als Ehrengabe überreicht wird, wird nicht nur bei allen Beteiligten schöne Erinnerungen an Deutschland nachrufen, sondern darüber hinaus in aller Welt eine wertvolle Werbung für Deutschland und seine Kultur darstellen.

Neue Erfolge in Berliner Theatern

Eugen Klöpfer als „Datterich“ / Theo Lingen wieder auf der Bühne

Das Staatliche Schauspielhaus am Gendarmenmarkt hat zwischen seinen großen Premieren jetzt Ernst Elias Nieberalls Dramenfabrik „Datterich“ herausgebracht, die zu den wenigen unübertroffenen Werken gehört, die Heinrichs Wiener Pöbel an die Seite gestellt werden können. Ein Menschenschlag, eine Zeit, eine Stadt, eine Sprache werden in einer Nähe gehalten, die bei aller Lebenswürdigkeit erschreckt.

Wir erleben eine kleine Stadt mit ihren Bürgern, die in den Wirtschaftskrisen herumfliegen, Wein trinken und Karten spielen und lächeln oder wie der Drehermeister Dumbach zu Karte hocken, die Zeitung lesen und auch schwätzen. Eine solche Welt ist fast wertlos, vom Datterich, vom Fallstift Darmstadt, vom Safer und Sammler, ausgeht und geprellt zu werden. Politik ist hier nichts anderes als Fraß und sich anzugreifen lassen von dem, was in der Ferne vorgeht. Aber eines mildert dieses Bild der Gär, dieses Bild eines spießbürgerlichen Vormarsch: der Humor. Diese Leute sind nicht nur mit dem Humor eines Dichters gelassen und gelächelt. Sie haben auch selbst Humor. Sie haben die Phantasie der Heiterkeit. Nieberalls Stoff zeigt mit liebeswetter und böser Darmflossigkeit, wie nach der Nöblichkeit beim Spießbürger wohnt; sie zeigt aber auch mit ihrer Menschenkenntnis, daß erst die Dummheit des Spießbürgers hoffnungslos macht. Trotz allem ist die enge Welt, die Ernst Elias Nieberall, 1815 geboren und mit 28 Jahren 1843 gestorben, abbildet, nicht pessimistisch, denn diese schwindenden Kleinbürger brauchen nur gelächelt und gemerkt zu werden. Sie sind nicht starr, sondern beweglich.

Eugen Klöpfer ist mit seiner Lust zu fabulieren und mit seiner Phantasie für den Datterich der rechte Mann. Er kann die

Wolle aus sich heraus spinnen. Er steckt voller Schürren und Einfälle. Die Nolle blüht vor unsern Augen vielfarbig und vielblättrig auf. Klöpfer, der heißt Datterich, den Berlin geliebt hat, wäre vollkommen gewesen, wenn er einen Regisseur gehabt hätte. Denn gerade eine so ausladende und reiche Deutung braucht einen kontrollierenden Spielführer der hier Klöpfer nennt, nicht einige Inszenierer. Der Regisseur hat die Hand zu disponieren, in den Theaterabend einzufügen. In dieser Vorstellung aber führte Klöpfer selbst Regie. Kein Wunder, daß seine unerhörte Einfälle und Einfälle nicht begnügt, hier noch Einfälle einsetzt und dort und manchmal den Humor aus dem Bort herausnimmt und in neue Szenenabschlüsse verlagert. Auch einige Verluste, den Datterich selbst zu sentimentalisieren und „verinsamen“ zu lassen bei nehmigen Studententendern, sind dafür zu rechnen.

Aber auch so bleibt es eine erfreuliche Tat, dieses im besten Sinne volkstümliche Werk wieder gespielt zu haben.

Theo Lingen als Tartuffe.

In der Volksbühne am Gorki-Besiel. Fast spielt Theo Lingen, der sich von seinen ewigen Filmrollen erholen will, den Tartuffe (Zugrunde gelegt ist die sehr problematische Bearbeitung Rudolf Kammers). In einer turbulenten und von der Spielführerin Lucie Bösch nicht präzis einstudierten Aufführung veruchte Theo Lingen, ohne Mädchen zu spielen und vielleicht sogar den Stil Molieres durchzuführen. Theo Lingen gab den Tartuffe leicht, mit gemeltem Gebärden, mit feiner Nuancen formulierenden Schmeicheleien Mundmal aber loben es, als ob die lange und fast ausschließliche Filmtätigkeit ihn der Bühnenkunst entzöhnt hätte. Lingen schien ins Mikrofon und nicht in den Zuschauer zu sprechen (obwohl er doch durch sein Geständel in der Szene an übergrößen Dämonie angebort war). Vielleicht mochte er auch, gerade weil er in der letzten Zeit zwölf große Würfungen hinter sich bringen mußte, sich besonders wieder auf eine fünfminütige Präzision bestimmen. Auf jeden Fall aber wurde er manchmal monoton und hatte in seinem Tartuffe unbedeute Stellen. Ausgeschiedet, daß er nicht „manicierter“ und nicht mit „Einfällen“ zu brillieren veruchte. Aber er vermied dabei nicht die andere Gefahr, untergründig und starr zu bleiben.

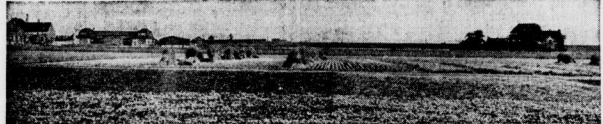
Der Publikumserfolg war trotzdem außerordentlich.

Herbert Jhering.



In Hunderten von Flaschen sind Hunderte von Krankheitskeimen eingeschlossen, die zur Inzierung der Pflanzen gebraucht werden.

Bilder: SZ-Bildedienst.



Die Versuchswirtschaft für Pflanzenzüchtung an der Julius-Kühn-Straße umfaßt 200 Morgen.

Schulmerlanen, erhöht die Lagerfähigkeit des Getreides und lücht, was für das mitteldeutsche Trockengebiet besonders wichtig erscheint, Getreideformen mit hoher Dürre-Resistenz, d. h. solche, die langdauernde Trockenperioden aushalten in der Lage sind. Endlich ist man dabei, einen besonders fetten Samen zu schaffen, der die Druckbelastungen von Wind und Hagelschlag erträgt. Der Studententwig hat die harten Halerhalm „Motorradhalm“ gekauft, weil sie so fett sind, daß man das Störkraut gegen zu ein Halerfeld legen kann, ohne daß es umfällt.

Die umfaßt aus Aften heimgekehrte Forschungs Expedition hat nun eine große Anzahl von Primitivformen der zur Zucht hier anstehenden Pflanzen mitgebracht und schafft damit dem Institut für Pflanzenzüchtung ganz neue Arbeitsmöglichkeiten. Die Versuche werden von der Universität Halle aus an drei Stellen der Provinz Sachsen unternommen: auf dem Gelände zwischen Ludwig-Bühnerer-, Wilhelm- und Sophienstraße in Halle, dem Sitz des Instituts, an der Natul-Kühn-Straße an dem 200 Morgen großen Gelände der Versuchswirtschaft für Pflanzenzüchtung und auf der Domäne Adelsberg. Hier erfolgen hiesige Getreide mit einem umfangreichen Stab von Hilfskräften die Schaffung neuer Pflanzenformen.

Diese Arbeit besteht in der Kreuzung verschiedener Pflanzen mit verschiedenen Eigenschaften. Man legt die Pflanzen in besonderen Gewächshäusern genau vorbestimmten Einflüssen aus und beobachtet dann, welche Pflanzen beispielsweise weite Temper-

den Bauern, sondern vor allem den Bäcker und die Hausfrau angeht. Und darüber soll in Kürze in einem besonderen Artikel berichtet werden. E.-s.

Olympia-Spende des deutschen Büdgerwerbes

Die Pressestelle der Winterolympiade teilt mit: Die kein anderes Gewerbe ist gerade das deutsche Büdgerwerbe dazu berufen, deutscher Kultur und deutscher Wertarbeit bei der Welt neuen Boden zu gewinnen. Ausgehend von dieser doppelten Verantwortung hat die Reichsbüdgerwerbestellenrat Trud in der Deutschen Arbeitsfront auf Anregung ihres Leiters, Reichsamtseiler Oberbald, und mit Genehmigung des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, das gesamte Büdgerwerbe zu einer Olympia-Spende des deutschen Büdgerwerbes anzufragen.

Dank des einmütigen Zusammenstehens der Verbände des deutschen Gewerbes konnte nunmehr Reichsamtseiler Oberbald dem Präsidenten der IV. Olympischen Winterpiele, Dr. Ritter von Dell, 1000 Exemplare eines sowohl nach Inhalt wie technischer Ausführung hervorragenden Bildwerkes über das deutsche Büdger- und deutsche Wandwerk überreichen.

Das Werk „Deutschland“, das sämtlichen aktiven Büdgermitnehmern, allen ausländischen Delegierten und den ausländischen

Berliner Börse

vom 18. Feb.

Table with columns: Deutsche Wertp., Goldmark, and various stock symbols like A.G. Elek., A.G. Licht- u. Kraft, etc.

Verkehrs-Aktionen

Table with columns: Mittel-Boden, A.G. Elek., A.G. Licht- u. Kraft, etc.

Industrie-Aktionen

Table with columns: Accum.-Fabr., Adherlitz, Alig-Kunst, etc.

Bank-Aktionen

Table with columns: Allg. D. Cr.-A., Bk. d. Cred. W., Bk. d. Brau-Ind., etc.

Ind.-Aktien Fortsetzung

Table with columns: A.G. Elek., A.G. Licht- u. Kraft, etc.

Mitteldesche Börse

Leipzig, den 18. Febr. 1936

Table with columns: Dtsch. Investver., Industrie-Obligationen, and various bond symbols.

Verkehrs-Aktionen

Table with columns: Chem. Fab., Ch. Fr. v. Heyd, etc.

Industrie-Aktionen

Table with columns: Ch. Fr. v. Heyd, Ch. Fr. v. Heyd, etc.

Bank-Aktionen

Table with columns: Ch. Fr. v. Heyd, Ch. Fr. v. Heyd, etc.

Ind.-Aktien Fortsetzung

Table with columns: Ch. Fr. v. Heyd, Ch. Fr. v. Heyd, etc.

Nach seinem unerwartlichen Raufschuß hat Gott nach kurzem, schwerem mit Geduld ertragenem Krankenlager unsere inniggeliebte Schwester, Schwägerin und Tante Selma Gröbel im Alter von 53 Jahren zu sich gerufen.

Die perönliche Assistentin von Elise Beck bittet Sie zu einer kostenlosen Beratung zum 20. und 21. Februar 1936 nach dem Salon Milchke

Kundentag am Donnerstag Leipzig Deutschlandsender

Familiennachrichten (Was Befundnachrichten und nach Familienangehörigen) Gestorben: Gertrud Fröhlich geb. Seidmann, 62 Jahre.

Vorkonzernangebot Wundelchen, alle Größen: besonders leichtes Gewebe, 70 x 2 doppelt gemunnet und heiß abwaschbar.

Keine Originalzeugnisse sondern den Anforderungen bei den Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen.

Bel Husten bräunlich, Verschleimung Alpenkräuter, bewährt u. begünstigt. Alleinverkauf: Apoth. C. Krütgen Nachf., Halle (S.), Königstraße 24/2

Allgemeine BEHANDLUNGSANLEITUNGEN: 1.00: Morgenpflanz, 2.00: Morgenpflanz, 3.00: Morgenpflanz.

11.00: Besuche, 12.00: Besuche, 13.00: Besuche.

Detektei Eheschiedungen Ludw.-Wuecher-Str. 31 Ermittlungen: Flechte: Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, offene Beine, beseitigt in kurzer Zeit.

A. Blankenburg Halle (Saale): (Keine Spritzen, keine Medizin) Bei Nervenlosg. Geld zurück.

Können Sie jetzt? Edelholtz-Decker, Deuliga-Wartenburg 2

Besuch von der Finanz: Den Finanzbeamten sehen Sie nicht gegen, wenn Sie nicht wissen, ob die Bücher gegenständig sind.

14.00: Besuche, 15.00: Besuche, 16.00: Besuche.

17.00: Besuche, 18.00: Besuche, 19.00: Besuche.

Arnsberger Tafel-Schicht-Käse 40 Pf. Ziegenkäse 14 Pf. La Caubler 108 Pf.

Arnsberger Tafel-Schicht-Käse 40 Pf. Ziegenkäse 14 Pf. La Caubler 108 Pf.

Zuckerkrank Diabetikerbrot nach Dr. Seiffner. Alleinverkauf für Halle W. Große, Goethestraße 7

SALE-ZEITUNG Jedes Wort kostet nur 6 Pf.

20.00: Besuche, 21.00: Besuche, 22.00: Besuche.

23.00: Besuche, 24.00: Besuche, 25.00: Besuche.

Aufpolstern: Beobachten Sie die Haltungsweise! Beobachten Sie die Haltungsweise!

Arnsberger Tafel-Schicht-Käse 40 Pf. Ziegenkäse 14 Pf. La Caubler 108 Pf.

Zuckerkrank Diabetikerbrot nach Dr. Seiffner. Alleinverkauf für Halle W. Große, Goethestraße 7

SALE-ZEITUNG Jedes Wort kostet nur 6 Pf.

26.00: Besuche, 27.00: Besuche, 28.00: Besuche.

29.00: Besuche, 30.00: Besuche, 31.00: Besuche.

